Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 7

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

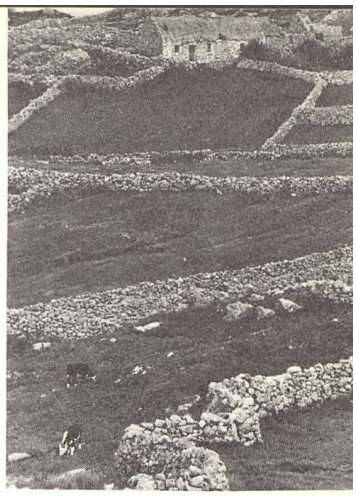
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Klippen von Moher



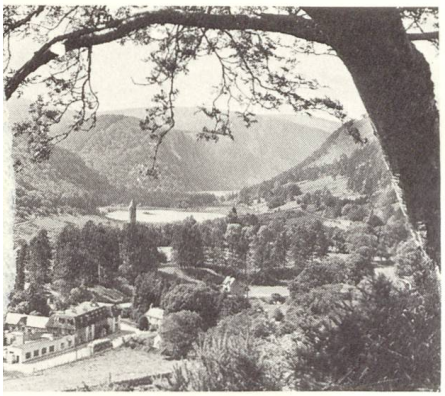
Weide bei Galway, wo Richter Lynch wirkte

Irlandreise des Schweizer Spiegel

vom 19. Juli bis 2. August

Besuch bei ganz anders lebenden Vettern

Begleiter: Dr. Fritz Müller-Guggenbühl



In dieser Landschaft lag eines der berühmtesten Bildungszentren vom 6. bis 14. Jahrhundert n. Chr.

Vettern? Wie wir, nur in viel stärkerem Mass, haben die Iren keltisches Blut — dazu germanisches und etwas romanisches. Bei ihnen geschieht heute was bei uns vor über 1200 Jahren: das Verschwinden der keltischen Sprache aus letzten Winkeln. Der Ire Gallus brachte uns den Glauben, Grundlage unserer Freiheit. In Eire ist die katholische Kirche im Bund mit dem Volk Verkörperung leidenschaftlichen Freiheitswillens, gestählt im Widerstand gegen grausame Unterdrückung des protestantischen England — vor allem Cromwells Diktatur. Dabei muten Irlands katholische Kirchen reformiert an in herrlicher Einfachheit! Geblieben ist den Iren das Unbändige der Kelten: als unerschöpfliche Fabulierlust (heute unglaublich reiche Literatur und Theaterkunst) und Widerstand gegen feste Organisation, gar moderne Automation. In Eire machen wir einen Sprung in die Agrarzeit vor 200 Jahren — mit den so sauberen, blumengeschmückten kleinen Höfen —, sehen aber auch die Anstrengung, aus diesem Zustand herauszukommen, der vielen nur die Wahl zwischen Arbeitslosigkeit und Auswanderung lässt. Dass sie in der Fremde (vom New Yorker Polizisten zu den Kennedys) modernstes Leben gestalten, ist nur einer der Widersprüche in diesem Volk, das wir nebst faszinierender Landschaft mit Seen, Fischerei, Pferden usw. erleben werden!

Fischer mit einem «currach» (leichtes Boot aus über Holzlatten gespanntem Segeltuch)

Die grüne Insel — einmal anders!

Blarney Castle — solche Wohnwagen sind in Irland noch häufig

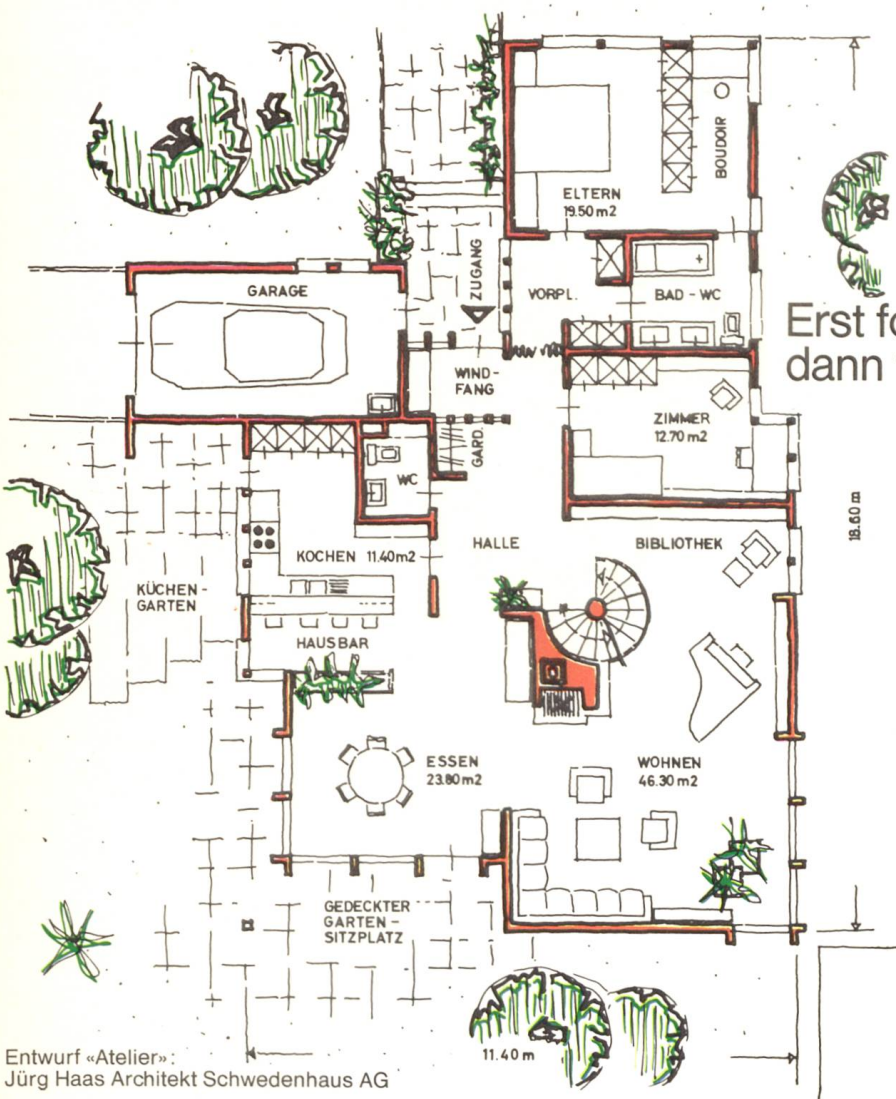
Pauschalpreis pro Person Fr. 1550.—
Einzelzimmer-Zuschlag Fr. 90.—,
Bad Fr. 7.— pro Nacht

Sie erhalten die ausführlichen Programme mit Anmeldetalon für Irland und Israel unverbindlich beim Schweizer Spiegel Verlag, Hirschengraben 20, Postfach, 8023 Zürich,
051 / 47 21 95 / 47 64 33

... und unsere

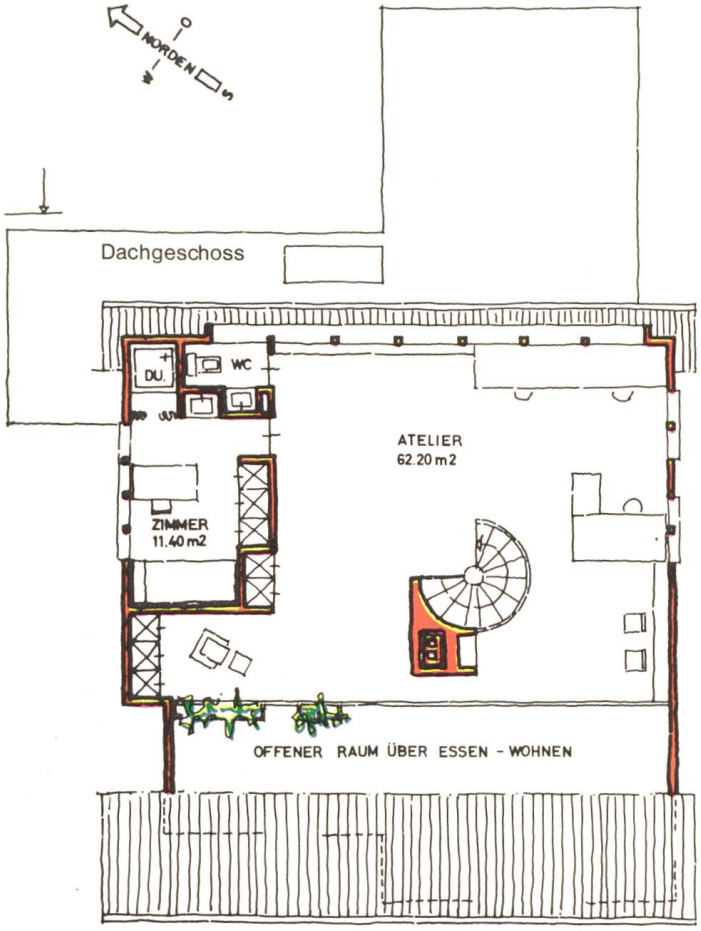
Israel-Reise

vom 5. bis 19. Oktober 1969



Entwurf «Atelier»:
Jürg Haas Architekt Schwedenhaus AG

Erst formt der Mensch sein Haus, dann formt das Haus den Menschen.



Darum halten wir und unsere Bauherren nichts von Typenhäusern und Wohnschablonen. Wir planen jedes Schwedenhaus individuell, passend zu seinen Bewohnern und zum vorhandenen Bauplatz. Um dennoch rationell, also wirtschaftlich zu bauen, bedienen wir uns (mit Exklusivrecht für die Schweiz) des wohl bewährtesten, vollkommen flexibeln Fertigelement-Systems, das auf dem Weltmarkt zu finden ist. Was wir an Bauplatzarbeit einsparen, investieren wir in die architektonische und Material-Qualität unserer Bauten. So sind wir zur Baufirma für Anspruchsvolle geworden.

Schwedenhaus AG

Architekturbüro und Generalbauunternehmen
8001 Zürich Löwenstrasse 31
Bekannt für reibungslose Baudurchführung
Bekannt für Bauten hoher Qualität